

Ein Kriegstag kostet die Ukraine 190 Millionen Dollar – Pidlasa

14.09.2026

Ein Kriegstag im Jahr 2026 kostet den ukrainischen Haushalt 190 Millionen Dollar, wobei die von den Partnern bereitgestellten Waffen nicht berücksichtigt sind.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Kriegstag im Jahr 2026 kostet den ukrainischen Haushalt 190 Millionen Dollar, wobei die von den Partnern bereitgestellten Waffen nicht berücksichtigt sind.

Dies teilte die Vorsitzende des Haushaltsausschusses der Werchowna Rada, Roksolana Pidlasa, mit.

Im Jahr 2024 kostete ein Kriegstag die Ukraine 140 Millionen Dollar.

Als Hauptgrund für den Anstieg der Kriegskosten nennt Pidlasa die Vergrößerung der Armee und damit die steigende Zahl der Soldaten sowie deren Familien, für deren Versorgung der Staat aufkommt.

Ein weiterer Grund ist der Bedarf an mehr Waffen – vor allem an Mittel mittlerer und großer Reichweite, mit denen russische Öltrafinerien angegriffen werden.

„In acht Monaten beliefen sich die Ausgaben für nationale Sicherheit und Verteidigung auf fast 42 Milliarden Dollar (ohne Berücksichtigung der militärischen Hilfe in Form von Sachleistungen), während wir aus eigenen Mitteln (Einnahmen + Staatsanleihen) lediglich 39 Milliarden Dollar aufbringen konnten; daher decken wir nicht einmal mehr unseren eigenen Anteil an den Ausgaben, den wir zuvor noch bestritten haben.

Zudem geben die Streitkräfte einen zusätzlichen Finanzbedarf von 27 Milliarden Dollar bis zum Jahresende an“, erklärte Pidlasa.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.